

Sechs Konzerte für den Rittersaal

Das Rittergut Lucklum setzt bei seinen Veranstaltungen auf junge Musiker.

Von Kai-Uwe Ruf

Lucklum. Das neue Programm steht. Die Konzertreihe im Rittergut Lucklum geht 2019 ins vierte Jahr, und die Veranstalter haben das Angebot noch einmal erweitert. Sechs Konzerte sind zwischen März und Oktober geplant, eines mehr als dieses Jahr. Der Vorverkauf beginnt am 24. Oktober. Im Abonnement sind die Tickets bereits zu haben. Wer den Hörgenuss im Rittersaal der historischen Anlage erleben möchte, sollte sich beeilen. Die Veranstaltungen sind schnell ausverkauft, sagt der künstlerische Leiter, Martin Winrich Becker.

Becker setzt auf junge Talente und entspannte Atmosphäre in einem historischen Ambiente. 114 Plätze gibt es im Rittersaal, der der Öffentlichkeit außerhalb der Konzerte meist verschlossen bleibt. Das kommt an. Dieses Jahr waren alle Konzerte ausverkauft. „Es ist eine kleine Erfolgsgeschichte“, sagt der musikalische Macher, und dabei schwingt ein wenig Stolz in der Stimme mit. Viele Zuhörer kämen aus Braunschweig. Dort gebe es keine Kammermusikreihe mehr. Das Konzertgut bediene die Wünsche des Publikums mit einer sehr authentischen Reihe.

Trotz der Nachfrage sollen die Konzerte ihren exklusiven Charakter behalten. Mehr als 114 Sitzplätze werde es auch nächstes Jahr im Rittersaal nicht geben, sagt Becker. Um dem Interesse gerecht zu werden, hat er die Zahl der Konzerte erhöht. 2016 ging es mit zwei Veranstaltungen los. Im Jahr darauf gab es bereits doppelt so viele Konzerte. Nun ist das Rittergut bei sechs Veranstaltungen angekommen.

Dafür dass die Qualität stimmt, sorgt Becker. Er kennt die klassische Kammermusik-Szene. Mehr als 20 Jahre habe er für eine Kon-



Das Monet-Bläserquintett überzeugte bei seinem Auftritt im Rittersaal. Das Konzert war, wie alle anderen Veranstaltungen der Reihe, ausverkauft.

FOTO: MARTIN WINRICH BECKER (ARCHIV)

zertagentur gearbeitet, erzählt er. Von den Kontakten, die dabei entstanden und bis heute entstehen, profitieren nun Konzertbesucher im Rittersaal. Regelmäßig sei er Gast beim Deutschen Musikwettbewerb, der abwechselnd in Bonn und Leipzig ausgetragen werde. Dort höre er die jungen Talente und Preisträger und könne sie verpflichten, bevor sie zur großen Karriere starten.

Und weil die Konzerte im Rittersaal in der Zwischenzeit einen guten Ruf in der Musikerszene haben, erhält er auch reichlich Angebote über die sozialen Medien. So sei auch die Verbindung zum Quartett Gerhard entstanden. Die katalonischen Musiker sind in der Zwischenzeit von Spanien nach Berlin

gezogen, weil es dort eine sehr lebendige Kammermusikszene gebe, erzählt Becker. In Lucklum werden sie im September im Rahmen eines Sonderkonzerte zu hören sein.

Becker hat die Veranstaltungsreihe für das nächste Jahr zweigeteilt. Es gibt vier Veranstaltungen mit Musikern, die beim Deutschen Musikwettbewerb erfolgreich waren und auf sich aufmerksam machten. Zudem sind zwei Sonderkonzerte geplant, in denen Becker Künstler präsentiert, zu denen auf anderen Wegen Kontakte entstanden.

Die Konzerte

Xenon Quartett: (Vier Saxophonisten) Wolfgang Amadeus Mozart und Hans Rott. Sonntag, 17. März, 17 Uhr.

Sonderkonzert: Silke Aichhorn (Harfe): Unter anderem Franz Schubert, Rossini und Debussy. 5. Mai, 17 Uhr.

Trio unico (Flöte, Violoncello, Klavier): Unter anderem Stücke von Astor Piazzolla und Felix Mendelssohn Bartholdy. 26. Mai, 17 Uhr.

Trio d'Iroise (Violine, Viola, Violoncello): Musik von Franz Schubert, Jean Francaix, Frederick Septimus Kelly. 18 August, 17 Uhr.

Sonderkonzert: Quartett Gerhard (Violine, Violine, Viola, Violoncello): Juan Crisóstomo de Arriaga, Robert Gerhard, Johannes Brahms. 15. September 17 Uhr.

Ensemble Asterion (Blockflöte, Blockflöte, Cembalo): Musik des 17. Jahrhunderts. 20. Oktober, 17 Uhr.

Karten: ☎ (0531) 6128537.